

Wir nehmen die Menschen in unserer Umgebung wahr. Wir leben in Kontakt mit ihnen und versuchen daraus unser weiteres **Handeln** abzuleiten.

Wahrnehmung und **Wertschätzung** sowie Subsidiarität und Solidarität prägen die Pfarreien als regionale katholische Netzwerke.

Für die kollegiale Verantwortung in neuen **Leistungsformen** für Pfarreien gibt es verbindliche Regeln und Unterstützungsinstrumente.

Hauptberufliche sind vor allem Geistliche **Begleiter|innen**, die Leben, Handeln und Zeugnis der Menschen im Licht des Glaubens deuten helfen.

Wir wenden einen wesentlichen Teil der Ressourcen für die Arbeit mit der und für die **Nachbarschaft** auf.

Wir suchen für unseren Einsatz zu Gunsten gesellschaftlicher Anliegen externe **Partner**. Dabei soll ein Projekt die Armut in der Welt aufgreifen.

Die Eucharistie ist die zentrale Feier in der Pfarrei, zudem wird **Liturgie** vor Ort in ihrer Vielfalt gefeiert.

Kirche lebt auch an anderen, neuen **Orten** über die Pfarreien und ihre Gemeinden hinaus. Hierfür setzen wir Energie und Ressourcen ein.

Wir betreiben **Öffentlichkeitsarbeit** als einen Weg der Verkündigung: In allen Gemeinden, Gemeinschaften und Einrichtungen.

Priester und andere pastorale **Mitarbeiter|innen** konzentrieren sich auf pastorale Aufgaben.

Wir geben die **Fläche** nicht auf.

Das Leben in den Gemeinden, Gemeinschaften und Einrichtungen lässt Menschen auf ihren Glaubenswegen **wachsen**, es befähigt und ermächtigt sie zum Zeugnis.

Die Dienstleistungsfunktionen (anregen, steuern, unterstützen) des **Ordinariates** werden konsequent wahrgenommen und angewendet.

Außer an bewährten Orten in Familien, Schulen und den verschiedenen Formen der Gemeindekatechese findet **Glaubensunterweisung** zunehmend in generationsübergreifenden Kleingruppen statt, die Ehrenamtliche und / oder Hauptberufliche begleiten.

Wir sind aufmerksam für die **Charismen** und Begabungen in unseren Gemeinden und unterstützen Menschen auf ihrer Suche nach der eigenen Berufung.

Zukunftsbilder Bistum Magdeburg 2019

Unsere Verkündigung soll die Botschaft von der Zuwendung Gottes zu allen Menschen tragen.

Unser diakonisches Handeln soll den Dienst Gottes am Leben aller Menschen erfahrbar machen.

Unsere Liturgien sollen Menschen in und außerhalb der Kirche mit dem Geheimnis Gottes in Berührung bringen.

Wir sind Gottes Zeugen hier und heute

Als schöpferische Minderheit setzen wir in ökumenischem Geist seinen Auftrag um: In unseren Pfarreien, in Gemeinden, Gemeinschaften und Einrichtungen, in Kooperationen mit Partnern in der Gesellschaft. Wir genügen uns dabei nicht selbst, sondern geben missionarisch allen Menschen Anteil an der Hoffnung, die uns in Jesus Christus geschenkt ist.